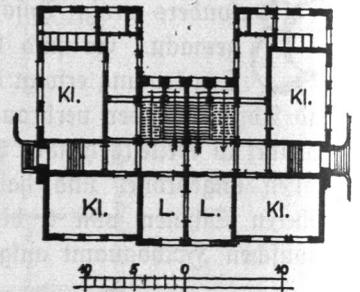
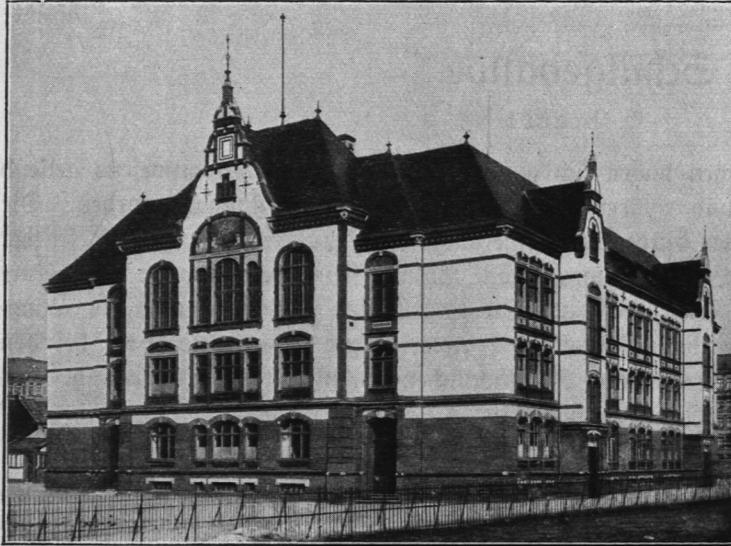


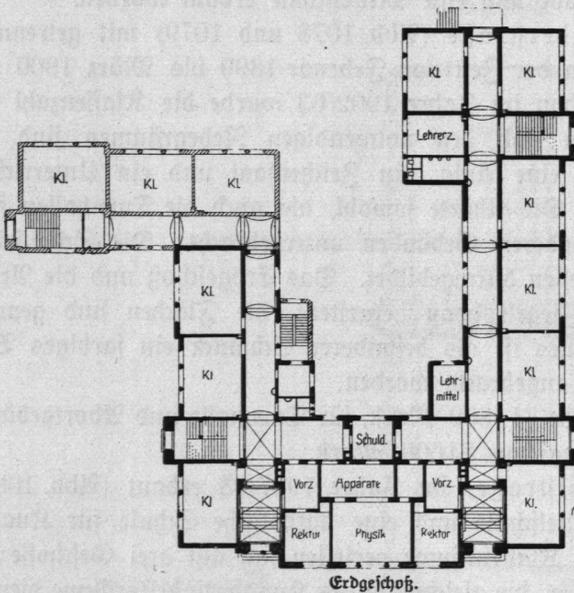
Die Doppel-Volksschule an der Herderstraße (Abb. 1081) ist in den Jahren 1904 bis 1906 erbaut worden; sie umfaßt, auf drei Stockwerke verteilt, 28 Klassen, je 14 für Knaben und Mädchen. Im Dachgeschoß liegen die Zeichensäle. Die Schule enthält außerdem noch Räume für eine Zahnklinik und im Kellergeschoß ein Brausebad in einem Umfange, daß gleichzeitig die Schüler einer Klasse gebadet werden können, und endlich eine geräumige Haus-



Erdgeschoß.

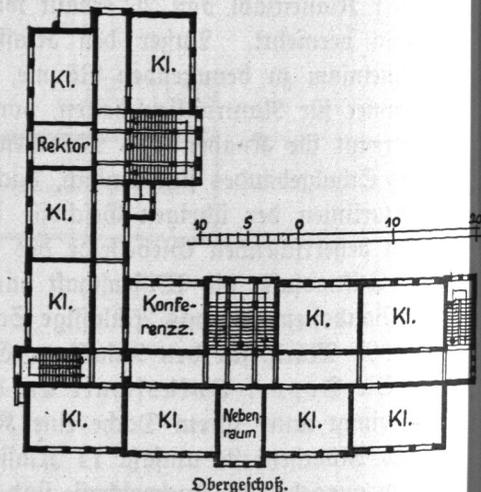
Abb. 1080.

Volksschule Paulstraße.



Erdgeschoß.

Abb. 1078 und 1079. Volksschule Sommerhuderstraße.



Obergeschoß.

Abb. 1081. Volksschule Herderstraße.

haltungsschule. Der Aufbau des Gebäudes ist als Ziegelrohbau mit Bugflächen hergestellt. Die Schülerabortonanlagen sind in besonderen Gebäuden angeordnet, ebenso die Turnhalle mit Abmessungen von  $14 \times 25$  m.

Baukosten: für das Schulgebäude einschließlich Einfriedigung, Hofbefestigung und Fußwegbelag 351400 Mark, für die Turnhalle und das Abortgebäude 73600 Mark.

Die Doppel-Volksschule an der Moortwiete (Abb. 1082 bis 1085) vereinigt unter ihrem Dache eine 14klassige Knabenschule, eine 7klassige Mädchenschule, eine 3klassige Hilfschule für